

Gemälde: Öl auf Leinwand. Immaculata von Petrus und Paulus umgeben, unten der Heilige Benedikt; ehemals am Hochaltare befindlich; geringe Arbeit aus der Mitte des XVIII. Jhs.

Gemälde.

Skulpturen: Im Langhause; zwei weiße Stuckstatuen mit geringer Vergoldung die hl. Andreas und Jakobus; zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

Skulpturen.

Kanzel: Vierseitig aus schwarzem Holze mit vergoldetem Relief an der Vorderseite, die Parabel des Säumannes vorstellend. An den Seiten je eine vergoldete Rosette. Baldachin mit Gesetzestafel bekrönt; Ende des XVIII. Jhs.

Kanzel.

Glaskasten: Mit Kopie der Mariazeller Madonna, vergoldete Holzeinfassung mit Deckel, der vom Monogramm Jesu bekrönt ist. Dazu gehören zwei Leuchter, geschnitzt, mit Rosen geschmückt, vergoldet, um 1760.

Glaskasten.



Fig. 253 Dornbach, Relief am Hause Dornbacherstraße Nr. 69 (S. 231)

- Grabsteine: Außen: An der Südseite des Langhauses und an der anstoßenden Umfriedungsmauer Überreste des ehemaligen Friedhofes. 1. Weiße halbrund abgeschlossene Platte: Anna Maria Kohnrath 1810.  
 2. Rechteckige Platte, darüber profiliertes Gebälk: Joseph Stingel 1810.  
 3. Gleich den folgenden rund abgeschlossene Steinplatte: Leopold Stögmair 1794.  
 4. Pater Rupert Kollerer, Pfarrer von Dornbach 1809.  
 5. Pater Edmund Radler, Pfarrer von Dornbach 1791.  
 6. Elisabetha Arbesser 1805.  
 7. Christoph Frischling 1801.  
 8. Pater Florian Reichsigel, Pfarrer von Dornbach 1793.  
 9. Pater Leopold Nidermayr, Pfarrer von Dornbach 1786.  
 10. Theodor Norbert Brockmann 1794.

Grabsteine.